



Gutenstein 2 | '13

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO

Sehr geehrte Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Ein strenger Winter, der die Kommune viel Geld gekostet hat, ist nahtlos in den Sommer übergegangen – sozusagen vom Wintermantel in die Badehose. Wie wir sehen können, kann dies die Natur leicht kompensieren und es geht da einiges schneller als bei uns. Wir Menschen sind nicht ganz so flexibel und daher teilweise noch immer am Beseitigen der Winter Spuren. Und obwohl oft bis zu sieben Arbeiter im Einsatz sind, können wir trotzdem nicht überall gleichzeitig sein und danken für Ihre Geduld, wenn manches noch nicht erledigt ist.

Ich glaube, ein großer Wunsch unserer Bevölkerung wird gerade wahr: der Abbruch der beiden Schandfleckhäuser im Ortszentrum. In den letzten Tagen wurde



wieder viel darüber diskutiert, da doch einige Sentimentalität für diese beiden ehemaligen Prachthäuser bei manchen Menschen hochkommt. Ich kann Ihnen aber versichern, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit der Revitalisierung mehr gab. Diese Chance haben die damaligen Besitzer schon vor Jahrzehnten versäumt. Jetzt geht es darum, die geplanten Lösungen für die nachhaltige Nutzung dieser Fläche im Ortszentrum voranzutreiben.

Ein weiteres großes Vorhaben wurde in den letzten Wochen in Angriff genommen: die Einbindung der Rotten Längapiesting und Steinapiesting in unser Kanal- und Wasserversorgungsnetz. Ein sehr ehrgeiziges und notwendiges Projekt. Die Baufirmen leisten gute Arbeit und wir ersuchen um Ihr Verständnis für eventuelle Behinderungen, die sich nicht vermeiden lassen.

Auch die Vorbereitung für den Um- und Ausbau des Feuerwehrhauses ist in Arbeit. Ein Projekt dieser Dimension benötigt genaueste und professionelle Planung und daran wird mit Hochdruck gearbeitet.

In den nächsten Wochen stehen viele Themen an. Für die üblichen Verschönerungs- und Pflegearbeiten möchte ich mich beim Dorferneuerungsverein und bei allen, die in ihrem unmittelbaren Umfeld mithelfen, ganz herzlich bedanken. Es wird sich lohnen, denn es stehen einige Veranstaltungen vor der Tür.

Anfang Juni wird die landesweite Fuchsienschau auf dem gemeindeeigenen Teil im Bleichgarten abgehalten werden. Allen freiwilligen Helfern sei dabei gedankt! Nur eine Woche später feiert unser MGV Gutenstein sein 150-jähriges Gründungsfest in unserem Festzelt. Er ist somit einer der ältesten Vereine des Landes! Die Veranstaltungen der Meisterklassen folgen, dann der beliebte Schlosskellerheurige der FF-Gutenstein und am 14. Juli 2013 der bereits traditionelle ORF-Frühsschoppen im Festzelt. Naja und danach geht es schon mit unseren Festspielen weiter, die bis 18. August Gutenstein beleben werden. In Folge ist auch noch eine Veranstaltung für unsere Jugend im Festzelt geplant.

Es ist also wirklich viel los in Gutenstein! Ich hoffe, Sie nehmen rege an all diesen Events teil. Die Veranstalter und Vereine werden es Ihnen danken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß bei unseren Veranstaltungen,

Ihr Bürgermeister
Hannes Seper



Inhalt:

- Fritz Fischer im Ruhestand
Seite 2
- Planung eines Urnenhains
Seite 2
- Plakatieren in Gutenstein
Seite 3
- Neuer Gemeindearbeiter
Seite 4
- Kanalbau
Seite 4
- Der Steinbär
Seite 5
- Festspiele Gutenstein
Seite 14



Amtsleiter Fischer Friedrich wird in den Ruhestand verabschiedet

Unser Amtsleiter Fritz Fischer wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.03.2013 vom Gemeinderat in den Ruhestand verabschiedet.

Herr Fischer, geboren am 17.01.1951 ist am 01.12.1976 in den Dienst der Marktgemeinde Gutenstein eingetreten. Nach Ablegung der Gemeindedienstprüfung 1977 und der Standesamtsprüfung 1982 wurde er am 01.04.1989 zum Amtsleiter ernannt.

Der Bürgermeister hat nach einem kurzen Rückblick auf die berufliche Laufbahn von Fritz Fischer seine besonderen Verdienste für die

Marktgemeinde hervorgehoben.



Fritz war nicht nur Gemeindebediensteter; er war und ist begeisterter Gutensteiner! Er hat nicht einfach nur seinen Dienst versehen.

Mit ungeheurem Engagement und manchmal bewundernswerter Geduld hat er jede Herausforderung angenommen. Er hat sich nie verbogen, blieb immer authentisch, war für seine Kollegen ein Vorbild und begegnete Vorgesetzten auf Augenhöhe.

Schön ist, dass uns Fritz mit seinem Wechsel in den Ruhestand nicht ganz verloren geht. Er hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, der Gemeinde – sollte es notwendig werden – weiterhin

mit seiner Erfahrung zur Verfügung zu stehen.

Für all das – und das Viele, das hier unerwähnt bleibt – hat sich der Gemeinderat entschlossen, Fritz Fischer mit der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein auszuzeichnen.

Lieber Fritz, wir freuen uns für dich, dass du nun mehr Zeit für dich, deine Familie und deine Hobbys haben wirst und danken an dieser Stelle noch einmal für die gemeinsamen Jahre der Zusammenarbeit mit und für unsere Gemeinde.

*Für den Gemeinderat,
Kolleginnen und Kollegen
Hannes Seper*

Benützung von öffentlichem Gut

Aus aktuellen Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass die Benutzung von Grundflächen, die sich im Besitz der Gemeinde befinden (so auch Gemeindestraßen), einer vorherigen Genehmigung durch die Gemeinde bedarf.

Bei der Benützung einer Bundes- oder Landesstraße muss bei der Straßenmeisterei bzw. bei der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt um Bewilligung gemäß § 90 (Benützung für andere Zwecke) angesucht werden.

In dem entsprechenden Ansuchen sind Grund und die Dauer der gewünschten Nutzung bekanntzugeben, da die Gemeinde für ihren Besitz haftet. Es ist nicht zulässig, dass Container individuell aufgestellt, diverse Baumaterialien gelagert, Absperrungen errichtet oder Straßen durch Holzbringungsarbeiten bzw. Holzlagerungen verunreinigt werden.

Die Gemeinde ist laut Gesetz berechtigt im Zuwiderhandeln Strafen zu verhängen und die Benutzung mit sofortiger Wirkung einzustellen.

Um in Zukunft Unstimmigkeiten zu vermeiden, werden die Gemeindebürger ersucht, vor der Benutzung von gemeindeeigenen Flächen ein derartiges Ansuchen an die Gemeinde zu stellen.

Planung eines Urnenhains

In der letzten Zeit nimmt der Wunsch nach Einäscherung einen immer stärkeren Platz als Form der Bestattung ein. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Überlegungen zur Errichtung eines Urnenhains an.

Im Gemeinderat wurden mehrere Standortmöglichkeiten diskutiert und als idealste Lösung erscheint die Variante beim aufgelassenen Kriegerdenkmal. Das vorhandene Kreuz und die Erinnerungssteinplatte des aufgelassenen Kriegerdenkmals würden in diesem Fall im Aufgangsbereich neu situiert werden.

Da die Gefallenen im Jahr 1982 exhumiert und auf den Soldatenfriedhof nach Blumau verlegt wurden, kann der Platz einer anderen Verwendung zugeführt werden. Die drei Wandvertiefungen können zu Urnenwänden mit insgesamt 36 Urnennischen umgebaut werden. In der mittleren Nische ist Platz für 16 und in den beiden seitlichen Nischen für je 10 Urnen. Die Kosten für die Errichtung belaufen sich auf ca. € 30.000,00.

Um das tatsächliche Interesse seitens der Bevölkerung an der Errichtung eines Urnenhains in Gutenstein eruieren zu können, ersuchen wir Sie den Abschnitt auf Seite 14 dieser IG ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben oder in den Briefkasten beim Eingang des Gemeindeamtes einzuwerfen.

Ankündigungen von Veranstaltungen und Plakatieren



Die Marktgemeinde Gutenstein hat im Rahmen eines Dorferneuerungsprojektes in den Rotten Markt, Vorderbruck und Blättertal neue Schaukästen für amtliche Mitteilungen errichtet. Zudem wurden an jedem dieser Standorte zwei Schaukästen für die Ankündigung von Veranstaltungen aufgestellt.

Bei einer Bewerbung Ihrer Veranstaltung im Ortsgebiet der Marktgemeinde Gutenstein ersuchen wir daher künftig 3 Plakate im Format A3 im Gemeindeamt abzugeben. Mitarbeiter der Gemeinde werden diese an den drei Standorten aufhängen und so Ihre Veranstaltung bewerben.

Das Aufhängen von Plakaten sowie das Aufstellen von Ankündigungstafeln im Gemeindegebiet sind nicht mehr gestattet.

Frühjahrsputz

Wie in jedem Privathaushalt steht auch in der Gemeinde nach einem langen Winter „Frühjahrsputz“ an. Um die Sicherheit auf unseren Straßen und Wegen während der Wintermonate gewährleisten zu können, müssen diese öffentlichen Flächen bestreut werden. Wenn das zum gefahrlosen Befahren oder Begehen notwendig ist, ist uns das auch sehr recht. Enden wollend ist das Verständnis dann, wenn endlich der Frühling einkehrt und Wege und Straßen nicht sofort vom Splitt oder anderem Streugut gereinigt sind.

Selbstverständlich wissen wir, dass die Staubbelästigung schlimm ist und sind bemüht, mit den Kehrarbeiten zügig voran zu kommen. Wir nehmen auch jede bei uns eingehende Kritik ernst. Leider können wir nicht überall gleichzeitig sein.

Um sich eine Vorstellung des Arbeitsumfanges unserer Gemeindearbeiter machen zu können, hier ein Auszug über die zu betreuenden Einrichtungen und Straßen im Ortsgebiet von Gutenstein und die Arbeiten, die damit verbunden sind:

37,70 Straßenkilometer zu reinigen,
27,40 km davon betreffen den Winterdienst

22,14 km Wasserleitungsnetz,
2 Pumpwerke, 4 Quellen, 3 Hochbehälter

13,40 km Kanalleitung

Umfangreiche Flächen der zu mähenden Wiesen

Pflege der Gehwege

Aufwendige Tätigkeiten im Zuge der Festspiele

Kindergarten, Spielplatz

Volksschule

Wertstoffsammelstelle

... und das ist längst nicht alles!

Wir danken daher für die Geduld, die von allen Betroffenen aufgebracht wird bis zur Erledigung der Arbeiten. Ein besonderer Dank gebührt jenen Mitbürgern, die selbst zu Schaufel und Besen greifen, um vor ihrem Anwesen sauber zu machen und uns alle damit entlasten.

Ein sommerliches Vergnügen – Besuchen Sie unser Schwimmbad!



Nach einem langen Winter freuen wir uns alle auf den Sommer und damit auf das Schwimmen im Freien.

Die Öffnungszeiten sind wetterabhängig und werden an der Amtstafel und beim Bad ausgehängt.

Genießen Sie in unserem Schwimmbad entspannte Stunden mit der Familie!

EINTRITTSKARTEN (Wiesenkarte)

Erwachsene Saison	€	35,00
Erwachsene 1 Tag	€	3,00
Erwachsene ½ Tag	€	2,00
Kind Saison	€	15,00
Kind Tag	€	1,50
Kind ½ Tag	€	1,00

KABINE inkl. Eintritt

Erwachsene Saison	€	80,00
Erwachsene 1 Tag	€	5,00
Erwachsene ½ Tag	€	3,50

KÄSTCHEN inkl. Eintritt

Erwachsene Saison	€	40,00
Erwachsene 1 Tag	€	3,50
Erwachsene ½ Tag	€	2,50

FAMILIENKARTEN

Familie Saison	€	70,00
Familie Saison + Kabine	€	120,00
Familie Saison + Kästchen	€	80,00

Abwasserkanal in den Ortsteilen Längapiesting und Steinapiesting

Nun ist es soweit. Die beiden Baulose wurden mit Ende April begonnen.

In der Steinapiesting ist die Firma Terrag-Asdag mit zwei Partien unterwegs. Eine gräbt ab der „Langen Brücke“ bis zur Pension Tiefenbacher-Geishofer und die zweite Mannschaft arbeitet weiter bis zum Haus Nr. 23, Josef Seeböck.

Es wurden bereits ca. 800 m in dem einen bzw. 600 m Asphalt im anderen Teilstück ausgefräst. Die Grabungsarbeiten gehen zügig voran und es ist geplant, dass dieses Projekt bis zum Jahresende abgeschlossen sein wird.

Im Zuge des Kanalbaus wird die Ortswasserleitung bis zur Pension Tiefenbacher-Geishofer und die Stromkabel bis Haus Seeböck verlegt.

In der Längapiesting hat die Firma Winkler eine Mannschaft eingesetzt. Die Künette vom Brannerstall bis zur Bachquerung beim Hasgraben durch die ehemalige Pflanzschule wurde bereits ausgehoben. Hier wird die Stromleitung bis zum Haus Josef Zwinz mitverlegt. Der Bau der Ortswasserleitung erfolgt beim westlichen Zweig bis zum letzten

Haus nach dem ehemaligen Fußballplatz beim Gasthaus Zwinz. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich bis ins Jahr 2014 andauern.

Der Gemeinde ist es gelungen, die EVN von der Sinnhaftigkeit der Verlegung der Stromleitungen infolge des Baus des Abwasserkanals zu überzeugen. Dafür wurde bei der EVN ein Budget von 1,2 Mio € lukriert.

Mit der Telekom konnte diesbezüglich leider kein Übereinkommen getroffen werden.

Hund und Hygiene ...

... das muss kein Widerspruch sein. Mensch und Hund ist eine bewährte, uralte Verbindung. Als Hundebesitzer liegt einem das Wohl des Tieres am Herzen. Dem Hund soll es gut gehen, er soll artgerecht gehalten werden und dazu gehört natürlich auch der notwendige Auslauf. Nicht-Hundebesitzer sind keine Hunde-Feinde! Sie wollen nur – wie im Übrigen viele Hundebesitzer auch – von der Hinterlassenschaft der lieben Vierbeiner nicht belästigt werden. Bitte berücksichtigen Sie, liebe Hundebesitzer, dass es für alle Spaziergänger, Erholungssuchenden und Kinder möglich sein muss, Gehwege zu begehen oder in Wiesen spielen zu können ohne Gefahr zu laufen in einen Kothaufen zu treten. Dabei ist es so einfach: Wenn man öffentliche Flächen mit derselben Sorgfalt wie den eigenen Garten behandelt, gibt es dieses Problem nicht. Daher zum wiederholten Male die Erinnerung: **Bitte verwenden Sie das Sackerl für's Kackerl!**

Natürlich sollen die Hundebesitzer nicht vergessen werden, die sich hier vorbildlich verhalten, denn die gibt es auch! Dank an alle, die auf eine saubere Umwelt in der sich Mensch und Tier gerne aufhalten, achten.



Straßenbeleuchtung

Unsere Straßenbeleuchtung ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Zudem ist vorgeschrieben, dass die Gemeinde ein Anlagenbuch zu führen hat.

Es wurden nun Firmen beauftragt, die Straßenbeleuchtung auf ihren Zustand zu prüfen und ein solches Buch auszuarbeiten. Angebote über die Kosten erhalten wir in Kürze.

Neuer Gemeindemitarbeiter am Bauhof



Herr Gerhard Riegler ist seit 6. Mai im Bauhof der Gemeinde beschäftigt und arbeitet sich derzeit in das umfassende Aufgabengebiet ein. Die Entscheidung, die frei gewordene Stelle im Bauhof mit Herrn Riegler nachzubetzen, wurde gemeinsam in einem Arbeitskreis getroffen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen ihn herzlich Willkommen!

Bach- und Flussuferbewuchs

Die Hochwässer der letzten Jahre haben gezeigt, dass vermehrt Verklausungen an Brücken oder bei Wehranlagen auftreten, weil Bäume, starke Äste, Treibholz, Brennholz sowie andere Materialien mitgeschwemmt werden und schließlich Abflusshindernisse darstellen.

Sie verursachen zusätzliche Wasseraustritte und führen zu Überschwemmungen von Straßen, Grundstücken und fallweise auch von Gebäuden und sind nur mit erheblichem Aufwand und unter hohem Risiko zu beseitigen.

Um diese Gefahren so weit wie möglich auszuschließen und bereits vorausschauend zu bereinigen, werden alle angrenzenden Grundeigentümer ersucht folgende Maßnahmen aus der Sicht der

Gefahrenabwehr durchzuführen:

- 1.) Bäume, Äste sowie Sträucher, die in das Gerinne gefallen sind, sollen aus dem Gerinnebereich bis außerhalb des Hochwasserabflussbereichs entfernt werden.
- 2.) Bäume und Sträucher, die in das Gerinne hineinhängen bzw. den Gerinnequerschnitt bereits einengen, sollen abgeschnitten und ebenfalls aus dem Hochwasserabflussbereich entfernt werden.
- 3.) Ablagerungen entlang der Gerinne, welche den Hochwasserabfluss einengen, wie z.B.: gelagertes Brennholz etc. sollen ehe baldigst aus dem Hochwasserabflussbereich entfernt werden.

- 4.) Auch sollen weder Strauchschnitt noch Grünschnitt im Bereich der Gerinneböschung abgelagert bzw. in das Bachbett geworfen werden.

Die Gemeinde Gutenstein weist abschließend darauf hin, dass gerade die nunmehrige Wettersituation mit ihren Kapriolen ein baldiges aktives Tun verlangt, um den vorbeugenden Katastrophenschutz bei Hochwässern entsprechen zu können.

Derartige vorausschauende Maßnahmen helfen im Falle größerer Wassermengen, Schäden und Gefahren zu vermeiden und damit Personen und Sachen zu schützen. In diesem Sinn soll auch dies verstanden werden.

Abbruchtagebuch

Kurze Fotodokumentation zum Abbruch des ehemaligen Café Raimund und Hotel zum Bären

Detaillierte Fotos zum Abbruch finden Sie auf unserer Homepage www.gutenstein.at unter „Abbruchtagebuch“.



Was geschieht mit dem Steinbären, der viele Jahre die Fassade vom Hotel zum Bären zierte?

Es ist eine Freude zu sehen, wie sehr sich die Bevölkerung mit unserem Ort identifiziert, mit lebt, ja fast möchte man sagen mit leidet an Veränderungen bei Um- oder Neugestaltungen.

So hat sich herausgestellt, dass sich viele Menschen Sorgen um den Steinbären, der gleichsam als gutmütiger Wächter am alten Hotel „Zum Bären“ steht, machen. Es ist, als würde dieser Bär Gutenstein und die GutensteinerInnen bewachen. Jedenfalls ist es vielen Mitbürgern ein Anliegen, was mit dem Bären zukünftig geschehen wird.

Alle, die um den Bären fürchten, können beruhigt sein. Er wird an einem öffentlichen Platz wieder aufgestellt und bleibt damit uns und künftigen Generationen erhalten.

Er wird uns an seine ursprüngliche Funktion und damit an den alten Hauptplatz erinnern und trägt dazu bei, dass die Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät.



Zertifikat seit 2013 - familienfreundliche Gemeinde !

Liebe GutensteinerInnen die Arbeit des vergangenen Jahres hat sich gelohnt!

Das Kuratorium Audit familienfreundliche Gemeinde hat unsere Arbeit geprüft und für gut befunden. Die Gemeinde Gutenstein darf sich jetzt offiziell familienfreundliche Gemeinde nennen.



Die erarbeiteten Maßnahmen müssen in den nächsten 3 Jahren ausgearbeitet bzw. durchgeführt werden, danach wird die Gemeinde erneut überprüft.

Eine der Maßnahmen konnten wir bereits umsetzen. Ein Facebook-Auftritt mit dem Namen Marktgemeinde Gutenstein wurde eingerichtet. Dieser soll den Freunden des Kontos die Möglichkeit geben, Informationen zu erhalten. Das Konto wird in Vertretung der Gemeinde

von GR Günther Schranz betreut. Es gibt auch die Möglichkeit, sämtliche Veranstaltungen auf dieser Seite zu bewerben. Dazu ist es notwendig, das Veranstaltungsplakat oder den Flyer in Fotoformat an guenther.schranz@aon.at zu mailen.

Auch für das Projekt barrierefreies WC wurde eine Lösung gefunden und konnte bereits umgesetzt werden. Dieses befindet sich im Gemeindeamt (1. Stock) und ist durch den Lift barrierefrei erreichbar. Das WC wird in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein. Eine Beschilderung folgt noch.

Für das Projekt NEU zu errichtender Kinderspielplatz in Vorderbruck/Blättertal konnte bereits ein passendes Grundstück gefunden werden. Um die konkrete Planung vorzunehmen und die Umsetzung des Projektes starten zu können, würde ich gerne eine Arbeitsgruppe bilden. Dazu möchte ich die Eltern bzw. Großeltern, speziell jene aus dem Bereich Vorderbruck/Blättertal einladen, mitzuarbeiten. Auch die Kinder,

die diesen Spielplatz nutzen werden, erhalten die Möglichkeit bei der Gestaltung mitzuwirken. Denn sie wissen am besten über ihre Spielbedürfnisse Bescheid. Wer dies gern tun möchte, meldet sich bitte bei Heidi Schranz Tel.: 0 660 / 31 46 964.

Vorankündigung, Veranstaltung für unsere Jugend!

Auf Grund der Ergebnisse, die im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde erarbeitet wurden, hat sich gezeigt, dass speziell für unsere Jugend im Sektor Unterhaltung, Handlungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund wird es heuer am 24. August 2013 am Festspielgelände eine Veranstaltung für unsere Jugend geben.

Das Programm ist zurzeit in Planung und wird nach Fertigstellung mitgeteilt. Die Veranstalter möchten sich auf diesem Weg bei den Anrainern für ihr Verständnis bedanken.

LANDTAGSWAHL 3. März 2013

Bezirk: Wr. Neustadt Gemeinde: Gutenstein

Landtagswahl 9. März 2008		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.379	
abgegeb. Stimmen	1.057	79,6%
ungültige Stimmen	18	
gültige Stimmen	1.039	
ÖVP	659	63,4%
SPÖ	231	22,2%
FPÖ	98	9,4%
GRÜNE	35	3,4%
KPÖ	1	0,1%
DCP	13	1,3%
BZÖ	0	0,0%
LNÖ	2	0,2%

Landtagswahl 3. März 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.289	
abgegeb. Stimmen	908	70,0%
ungültige Stimmen	19	
gültige Stimmen	889	
ÖVP	535	60,2%
SPÖ	164	18,4%
FPÖ	65	7,3%
GRÜNE	46	5,3%
FRANK	73	8,2%
KPÖ	3	0,3%
MUT	3	0,3%

Differenz 2008-2013	
Stimmen	Prozente
-81	
-149	-6,7%
+1	
-150	
-124	-3,2%
-67	-3,8%
-33	-2,1%
+11	+1,8%
+73	+8,2%
+2	+0,2%
+3	+0,3%

Wetterkamera am Mariahilfberg

Möchten Sie wissen, ob am Mariahilfberg und in der Umgebung die Sonne scheint oder ob es regnet, weil Sie einen Ausflug oder Spaziergang planen?

Besuchen Sie unsere Homepage www.gutenstein.at und mit einem Klick auf die WebCam erfahren Sie mehr zur aktuellen Wetterlage.



Neues Bauland in Gutenstein

Die bereits in den vorherigen Gemeinderatsnachrichten angekündigten neuen Baulandflächen stehen ab Herbst 2013 zur Verfügung.

Die entsprechenden Verträge mit den Grundeigentümern wurden unterfertigt und werden zur Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung im Juni 2013 vorbereitet.

Bewegung im Kindergarten

Die Kinder des Kindergartens Gutenstein nehmen an dem Projekt „Fit für Österreich – Bewegung mit Qualität“ teil. Mit großer Begeisterung machen sie bei den Bewegungseinheiten mit Hopsi Hopper, dem ASKÖ-Fit Frosch und einer erfahrenen Trainerin mit. Das qualitätsgesicherte und bedarfsorientierte Hopsi Hopper-Programm beinhaltet verschiedene Bewegungseinheiten, ein Bewegungsfest und Eltern- und Pädagoginnen-Information zum Thema „Gesunde Bewegung“.



Neue Schaukel

Sobald der Winter den gefrorenen Boden freigegeben hatte, wurde eifrig damit begonnen, die neue Schaukel im Kindergarten aufzustellen.



Werben für Gutenstein

Unsere Gemeinderäte sind nicht nur innerhalb der Gemeinde tätig – sie werben aktiv auf der Ferienmesse für die FESTSPIELE GUTENSTEIN.



Neuigkeiten aus dem *Schneeberg* LAND

IG-Piestingtal und NÖ Straßenbauabteilung arbeiten bei der Gestaltung der B21 erfolgreich zusammen!

Die Bürgermeister der Interessensgemeinschaft Piestingtal trafen vor kurzem aus einem



besonderen Anlass zusammen. Sie besprachen sich mit DI Klaus Längauer, dem Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wr. Neustadt, bezüglich der geplanten Maßnahmen entlang der B21 für das laufende Jahr.

Im Jahr 2013 wird konkret die Ortsdurchfahrt von Oed – mit der Anlage eines Gehsteiges sowie einer Mittelinsel am Ortseingang samt neuer Fahrbahn – umgestaltet. Weiters wird bei der Werkszufahrt zur Fa. Baumit in Wopfung ein neuer Belag aufgebracht und in Gutenstein sowie Rohr im Gebirge sind ebenfalls kleinere Maßnahmen geplant.

Weiters verabschiedeten sie die langjährige Mitarbeiterin im Kleinregionsmanagement der „Gemeinsamen Region Schneebergland“, Magdalena Schreiner. Diese trat per Februar 2013 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ihre Nachfolgerin, die ebenfalls in der Regionalentwicklung erfahrene DI Martina Sanz aus Muggendorf, wird in Hinkunft die Wünsche der IG Piestingtal-Bürgermeister in der „Gemeinsamen Region Schneebergland“ umsetzen.

Bericht aus unserer Volksschule

Die Volksschule Gutenstein nahm an den FAIREN WOCHEN 2013 des Vereins Südwind teil.

Am 15. April starteten wir unser Projekt mit den Schulfilmtagen zum Kennenlernen anderer Kulturen. Erstaunte



Gesichter zeigten, dass ein Kinderleben in Brasilien, Afrika oder Indien für unsere Kinder unvorstellbar ist.

Eine Woche später hatten wir einen Workshop zum Thema „Globale Verantwortung“ am Beispiel Kakao an der Schule. An vier Stationen erfuhren die Schüler sehr viel über die Herkunft des beliebten Getränkes. Die Krönung dieses Tages war die Herstellung selbstgemachter Schokolade.

Den Abschluss fand unser zweiwöchiges Projekt am Elternsprechtag. Selbstgemachter Schokoladekuchen, Kaffee und Bananenmilch unserer Kochkinder (natürlich aus Faire-Trade- Produkten hergestellt) wurde zum Verkosten angeboten. Dabei hatten auch die Eltern die Möglichkeit Bilder und Texte zu diesem Thema anzusehen und zu lesen.

Unsere Kinder reagierten auf dieses Projekt mit vielen Fragestellungen und zeigten daran großes Interesse.



Gutenstein setzt Maßnahmen am Energiesektor

In Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Landes NÖ, der HTL Wr. Neustadt, der Technischen Universität Wien und der EVN werden derzeit mehrere Energieprojekte in Angriff genommen.

- So entsteht beispielsweise auf dem Dach unseres Bauhofs eine Ökostromanlage. Dabei handelt es sich um eine Photovoltaikanlage, deren produzierte Energie in das Stromnetz eingespeist werden soll. Die Anlage wird Anfang Juni in Betrieb gehen.
- Zudem wurde bei der EVN eine Sonnenkraft-Potenzialanalyse in Auftrag gegeben, um die optimalen Standorte für Solar- und Photovoltaikanlagen in Gutenstein eruieren zu können. Damit besteht für Hausbesitzer die Möglichkeit zu beurteilen, ob für sie die Errichtung einer Solaranlage wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Forschungsprojekt GEOSOL, der Technischen Universität Wien. Dabei handelt es sich um eine Pilotanlage für saisonale geothermische Wärmespeicherung in solaren Mikrowärmenetzen.

Näheres zu diesen Projekten erfahren Sie bei unserer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der EVN und der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd

ENERGIEIMPULS, am 19.6.2013 um 18:30 im Sitzungssaal des Gemeindeamts



Energieimpuls Schneebergland 19.6.2013

EVN Sonnenkraft-Potenzialanalyse



Erneuerbare Energien sind die großen Hoffnungsträger, wenn es um unsere künftige Energieversorgung geht. Im Rahmen der EVN Sonnenkraft-Potenzialanalyse wurden alle bestehenden Gebäude und sonstigen Flächen Ihrer Marktgemeinde hinsichtlich der Photovoltaik-Eignung untersucht und bewertet. Damit wurden erstmals optimale Standorte für Solar- und Photovoltaikanlagen flächendeckend klassifiziert und dargestellt, welche Gebäude in Ihrer Gemeinde für PV-Anlagen geeignet sind.

Die EVN Sonnenkraft-Potenzialanalyse wurde im Auftrag der Marktgemeinde Gutenstein durchgeführt. Die Ergebnisse werden Ihnen im Zuge der Veranstaltungsreihe Energieimpuls Schneebergland mit dem Themenschwerpunkt Photovoltaik präsentiert.

19.6.2013 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamts

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

EVN

ENERGIE-IMPULSE Schneebergland



(c) Klimafonds/ Ringhofer



(c) Klimafonds/ Ringhofer



(c) eNu/ Joe Gansch

**Holen Sie sich Tipps & Anregungen
und diskutieren Sie mit!**

wann?

Di 19. Juni 2013, 18:30 Uhr

wo?

Gemeindeamt, Sitzungssaal

Adi Reuscher Platz 100, 2770 Gutenstein

worum geht's?

Photovoltaik

Grundlagen, Potenzialanalyse, Förderungen

Starten Sie mit uns in die regionale Energiezukunft!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Förderungen Photovoltaik

Für Privathaushalte gibt es bis zu 1.500 Euro PV-Förderung vom Bund



Niederösterreich setzt auf die Kraft der Sonne

Bereits 14.000 Photovoltaik-Anlagen produzieren 94.700 MWh Strom. Laut dem aktuellen Ökostrombericht der e-Control gibt es in Niederösterreich mehr Anlagen als in jedem anderen Bundesland.

Jahresstrombedarf eines Haushalts gedeckt

Private PV-Anlagen sind üblicherweise ans Stromnetz gekoppelt: In den sonnenreichen Sommertagen speist die Anlage die Überschussenergie ins Netz, im sonnenarmen Winter bezieht der Haushalt Energie aus dem Netz. Dadurch ergibt sich eine ausgeglichene Bilanz. Mit einer durchschnittlich großen PV-Anlage von vier bis fünf Kilowatt-Peak kann man - rein rechnerisch - den Jahresstrombedarf einer 4-köpfigen Familie decken.

Bis zu 5kWp werden gefördert

Bezüglich der Anlagengröße gibt es keine Einschränkung, gefördert werden allerdings maximal 5 kWp je Anlage. Die Förderpauschale pro Kilowatt-Peak beträgt **300 Euro**. Gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen, zum Beispiel in der Fassade oder als Sonnenschutz, werden mit 400 Euro pro kWpeak gefördert. Die Einreichung ist seit 12. April online auf www.pv2013.at möglich.

Anlagenerrichtung innerhalb von 12 Wochen

Für die Anmeldung werden die Angabe der Zählpunktnummer und allgemeiner Projektdaten wie Netzbetreiber, Errichtungskosten, Leistung, Montageart und Hersteller benötigt. Nach der Anmeldung muss die Anlage **innerhalb von 12 Wochen errichtet werden**. Die Planung sollte daher schon vor der Anmeldung erfolgen.

4 Schritte zur PV-Förderung

1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.
2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.
3. Offizieller Schritt 1: die einmalige Registrierung mit Ihrem baureifen Projekt und der Zählpunktnummer. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 3 Monate in der Zukunft liegen. Planen Sie einen Puffer ein! Das Förderbudget ist nun für Sie reserviert.
4. Offizieller Schritt 2: spätestens 3 Monate nach Schritt 1: Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet (Prüfbefund!) sein. Ein Netzanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.

Für ganz Österreich stehen 36 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen 24.000 Anlagen gefördert werden können. Auf www.pv2013.at ist das noch verfügbare Förderbudget rund um die Uhr ersichtlich. Sollte vor dem 30.11.2013 kein Förderbudget mehr vorhanden sein, wird die Einreichplattform geschlossen. Diese kann jedoch bei Rückflüssen durch Stornierungen wieder geöffnet werden.

Photovoltaik

Photovoltaik ist die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. Diese arbeiten geräuschlos, abgas- und praktisch wartungsfrei. Damit sind sie ein wichtiger Beitrag zu einer zukunftsfähigen und klimaneutralen Energieerzeugung.

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf Dächern, Fassaden oder auf anderen geeigneten Flächen wie z.B. Lärmschutzwänden anbringen. Der Preis der PV-Module sinkt ständig. In den nächsten Jahren darf mit weiteren Preisreduktionen gerechnet werden. Bei den derzeitigen Stromkosten haben PV-Anlagen dennoch lange Amortisationszeiten. Prinzipiell gilt: **Je höher der Eigenbedarf, desto schneller rentiert sich die Anlage.**

Funktionsweise von PV-Anlagen

Lichtteilchen, die so genannten Photonen, bewirken in Solarmodulen einen gerichteten Elektronenstrom vom oberen Minuspol (Elektronenüberschuss) zum unteren Pluspol (Elektronenmangel). Der Strom wird über Silberkontakte an der Frontseite und über den ganzflächig aufgetragenen Aluminiumrückseitenkontakt abgenommen. Strom entsteht bei jedem Tageslicht: So werden im Verhältnis zu klarem Himmel auch bei stark bewölktem Himmel immerhin noch 10 - 20 % der Leistung erreicht.

Der optimale Platz

Ideal ist eine Dachfläche nach Süden, die ganzjährig oder zumindest die meiste Zeit schattenfrei ist und eine Neigung von etwa 30° aufweist. Schattenfreiheit ist wichtig, da bereits ein kleiner Schatten zu überproportional hohen Leistungseinbußen führen kann. Solarmodule können in das Dach oder die Fassade integriert werden oder auf einer Tragekonstruktion frei aufgestellt werden. Am häufigsten wird eine Aufdachmontage durchgeführt. Die Module verlieren mit zunehmender Wärme an Wirkungsgrad. Bei starker Sonneneinstrahlung und einer Zelltemperatur von 65 °C leistet ein 100 W Modul nur mehr 80 W. Die Aufdachmontage, bei der das Modul hinterlüftet ist, hat hier einen Vorteil gegenüber der Indachmontage.



Foto: eNu/ J. Gansch

Der Jahresertrag

In den meisten Tieflagen in NÖ beträgt die Globalstrahlung zwischen 1050 und 1100 kWh/m²a. Als Globalstrahlung wird die Jahressumme der auf eine horizontale Fläche auftreffenden Sonnenenergie bezeichnet. Der Ertrag einer gut ausgerichteten Photovoltaikanlage ist extrem von der Sonneneinstrahlung am jeweiligen Standort abhängig. In unseren Breiten wird im Sommerhalbjahr (April - September) etwa 70 % des Jahresertrags erzielt. Bei guter Ausrichtung ist mit einem Jahresertrag von ungefähr 1.000 Kilowattstunden Strom pro kWp zu rechnen.



Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44 gerne zur Verfügung.

SonnenKraft-Potenzialanalyse

Im Rahmen der SonnenKraft-Potenzialanalyse wurden alle bestehenden Gebäude der Gemeinde Gutenstein hinsichtlich Ihrer Sonnenkraft-Eignung bewertet. Die wichtigste Datengrundlage für die Analyse ist ein hochauflösendes digitales Geländemodell. Damit konnten potenzielle Standorte für Solar- und Photovoltaikanlagen flächendeckend klassifiziert werden.

Die Analyse berücksichtigt:

- Ausrichtung entsprechend der Himmelsrichtung
- Dach- und Geländeneigung
- Nahverschattung durch z. B. Gebäude, Vegetation
- Fernverschattung durch Geländeerhebungen
- Berechnung der Sonnenscheindauer und der Verschattung
- Einstrahlungsenergie
- Maximal mögliche Kollektorfläche für Stromerzeugung





Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Seit 2009 unterstützt das Lebensministerium gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds den Aufbau von Klima- und Energiemodellregionen, die genau dieses Ziel verfolgen. Die langfristige Vision: ein energieautarkes Österreich.

Die Marktgemeinde Gutenstein ist Mitglied der 34 Gemeinden umfassenden Modellregion „NÖ-Süd“, die sich aus den 3 Kleinregionen Schneebergland, Schwarztal und Weltkulturerbe Semmering/Rax zusammensetzt. Mit etwa 77.000 Einwohnern zählt die im Oktober 2011 ins Leben gerufene Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd zu den größten der 106 Modellregionen in Österreich.

Der Gründung vorangegangen war Anfang 2011 die Erstellung eines Energiekonzeptes für die Region durch den Energiepark Bruck/Leitha im Auftrag der LEADER-Region NÖ-Süd. Im Rahmen eines Festaktes in Neunkirchen am 31. März 2011 unterzeichneten alle 34 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister das Energieabkommen der Region und bekannten sich damit zur Unterstützung der im Energiekonzept angeführten Umsetzungsmaßnahmen.

Ziele des Energieabkommens



1. Reduktion des Energiebedarfs durch verstärktes Energiesparen und kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz durch einen bewussten Umgang mit Energie in der Region.
2. Stärkung des Bewusstseins in der Bevölkerung zum Thema Energie und Klimaschutz durch das Umsetzen bewusstseinsbildender Maßnahmen.
3. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger an der Energieproduktion in der Region.
4. Unterstützung von regionalen Initiativen im Bereich Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
5. Miteinbeziehung der Überlegungen des Energiekonzeptes bei zukünftigen Entscheidungen in den Gemeinden.
6. Gemeinsames Ziehen an einem Strang für eine nachhaltige Energiezukunft der Region.

Die vorhandenen regionalen Ressourcen sinnvoll und nachhaltig für die Energieversorgung nutzen, die Energieeffizienz steigern und Energie sparen – mit Hilfe des Modellregionsmanagers, Christian Wagner, sollen diese Prinzipien in der Region verankert werden.

Begleitet wird er dabei von erfahrenen Klimaschutz- und Energie-ExpertInnen, in Workshops und Schulungen wird sein Wissen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität, Raumplanung, Beschaffung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung vertieft.



Kontaktdaten:

Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd

Hauptplatz 1/1/4, 2620 Neunkirchen

<http://www.klien-noe-sued.at>

Mag.(FH) Christian Wagner, Modellregionsmanager

ch.wagner@klien-noe-sued.at, +43 676 81220369

AUS UNSERER PFARRE

Liebe Gutensteiner und Gutensteinerinnen!

Heuer wird so einiges in den Pfarren Gutenstein und Pernitz (JdT&PN) sowie oben auf dem Mariahilfberg (MHB) in der Wallfahrtskirche und im Kloster in Bewegung sein.

- Die Firmung am 1. Juni um 10.00 Uhr in PN nimmt Msgr. Dr. theol. R. STADLER vor; er ist der für uns zuständige Bischofsvikar.
- Mit Freude und großem Dank kann mitgeteilt werden, dass am 26. Mai die Wallfahrt vom Roten Kreuz Niederösterreich - also landesweit - bei uns sein wird.
- Fr. Joseph M. wird am 15. Juni um 9.00 Uhr mit seinen Kurskollegen vom Wiener Priesterseminar im Stephansdom zum Priester geweiht; welch große Freude! Sein Wunsch ist es, dass für Kinder in seiner Heimat Nigeria Geld gesammelt wird, damit sie Schulbildung und Unterhalt erhalten können - dieses soll anstelle von persönlichen Geschenken sein! Fr. Joseph M. wird am 25. Mai nach der Abendmesse um 18.00 Uhr dieses Projekt im Pfarrheim von Pernitz für unsere beiden Pfarren vorstellen: dazu herzliche Einladung (ein Imbiss wird dabei gereicht)
- Das Pfarrfest in JdT beginnt am 16. Juni mit der Hl. Messe um 10.00 Uhr und anschließendem traditionellem Essen im Pfarrhof. Viele HelferInnen haben schon ihre Zusage zum Mittun gegeben. W E R gerne mithelfen möchte, darf sich gern bei Frau V. PFERSCHER und bei Frau H. LECHNER melden.
- In PN ist das Kirchweihfest am 23. Juni mit Hl. Messe um 10.00 Uhr.
- Das Klosterfest wird heuer am 17. August stattfinden. Beginn wie stets mit der Hl. Messe um 11.00 Uhr, anschließendes Suppessen und und und..!
- Vom 19. bis 23. August wird das Jungscharlager auf der ÖHLERHÜTTE bei Mary stattfinden; Anmeldungen jederzeit in der Pfarrkanzlei!
- Am Mariahilfberg finden erstmalig die sogenannten Nachtwallfahrten statt, die jeweils am 1. Freitag im Monat, also am Herz-Jesu-Freitag, in der Zeit von Mai bis Oktober datiert sind. Es beginnt mit der Eucharistischen Anbetung um 18.00 Uhr in der Wallfahrtskirche, wo zeitgleich auch Beichtgelegenheit angeboten wird - um 19.00 Uhr ist dann Hl. Messe mit Predigt, die jeweils von einem anderen Priester zelebriert wird (u.a. emer. Bischof P. IBY; P. M. ZACHERL Jesuit; unser Dechant W. RADZIEJEWSKI; unser Bischofsvikar und die Patres vom Kloster). Jeder finde sich bitte an der Wallfahrtskirche ein; es ist kein gemeinsamer Treffpunkt an anderer Stelle!
- Die Pfarrwallfahrt von JdT führt uns in diesem Jahr am 8. September nach Mariazell: wer schon am 7. September mitgehen möchte, der melde sich bitte bei Herrn W. PFERSCHER.

Allen danke ich an dieser Stelle wie immer für die gute Unterstützung unseres Klosters, das nun nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich zu blühen beginnt!

Mit herzlichem Gruß

P. Klemens M. Feiertag, OSM
Pfarrer u. Prior



Festprogramm zum 150-jährigen Bestandsjubiläum

Männergesangsverein MGV Gutenstein 1863

Samstag, 15. Juni 2013
Festspielzelt im Bleichgarten

17:00 Uhr
Empfang der Gastchöre

18:00 Uhr
Festabend mit der Singgemeinschaft
Gutenstein-Pernitz sowie den geladenen
Gastchören und Musikanten
Ehrungen

20:30 Uhr
Gemütlicher Ausklang
Weinkost

Sonntag, 29. September 2013
Wallfahrtskirche am Mariahilfberg

9:00 Uhr
Festgottesdienst mit der
Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz
sowie den geladenen Gastchören und
Musikanten
(Deutsche Kanonmesse)

10:30 Uhr
Sänger-Frühschoppen im Gasthof Moser
mit der Ortsmusikkapelle Gutenstein

150 Jahre
MGV Gutenstein 1863



Festspiele Gutenstein - Pressekonferenz

Fließig wird bereits an der Gestaltung und Durchführung der Festspiele gearbeitet. So sind Arbeiten rund um Bühnenaufbau, Produktion und Werbung in vollem Gange. Am 25. April fanden sich die künstlerische Leiterin, Isabella

Gregor, Bürgermeister Hannes Seper, der kaufmännische Leiter, Adi Reuscher und Gottfried Riedl, Vizepräsident der Raimundgesellschaft zu einer Pressekonferenz im Café Museum in Wien ein.



20 Jahre Festspiele Gutenstein: Zum Jubiläum wird Raimunds „Der Verschwender“ gespielt

20 JAHRE



DIE GUTENSTEIN FESTSPIELE

„2013 ist ein Jubiläumsjahr, aber auch ein Aufbruchsjahr für uns“, sagt Isabella Gregor, die neue künstlerische Leiterin der Festspiele Gutenstein. „Es gibt eine Wende vom Musical zum Theater mit viel Musik.“

Jetzt kehrt das Festival, das vor 20 Jahren mit dem Titel „Raimundspiele Gutenstein“ gegründet wurde, zu seinem Namenspatron zurück. Isabella Gregor inszeniert Ferdinand Raimunds Zaubermärchen „Der Verschwender“, das vom 18. Juli bis zum 11. August gezeigt wird.

Adi Reuscher, 1993 Initiator und heute

kaufmännischer Leiter der Festspiele, betont die besondere Beziehung von Raimund zu Gutenstein.

Gottfried Riedl, Vizepräsident der Raimundgesellschaft, erläutert: „In Gutenstein und seiner Umgebung hat Ferdinand Raimund seine Figuren, seine Erfahrungen und seine Inspirationen erlebt. Obwohl Raimunds Werke gerne in die Schublade der überholten Märchenstücke befördert werden, bewiesen Regisseure wie Jerome Savary und große Bühnen in Wien und den Bundesländern, dass uns dieser Dichter auch heute noch viel zu sagen hat.“

Mit „Der Verschwender“ hat das Festival, so Adi Reuscher, „eines der besten und heute besonders aktuellen Stücke Raimunds“ ausgesucht.

Isabella Gregor wird die auch in der Gegenwart gültigen Aspekte des Stücks in ihre Inszenierung einfließen lassen. „Raimund neu, ist die Devise“, sagt sie. „Die Psychologie der Figuren und die Thematik Feenreich und Phantasie, Geld und Macht werden in Beziehung

gesetzt und durchleuchtet. Die fantasievollen Kostüme von Monika Biegler werden den Zeitbezug ebenfalls nicht vermissen lassen.“

Das Stück, reich an bekannten Melodien wie dem „Hobellied“, wird auch musikalisch aufpoliert. Isabella Gregor: „Pavel Singer, bekannt als Musiker und Komponist u.a. am Stadttheater Baden zeichnet für die Musik. Die bekannten Lieder werden neu arrangiert, neue Kompositionen geschrieben, die mit fünf Musikern live gespielt werden.“

Das Ensemble: Inge Altenburger, Robert Joseph Bartl, Boris Eder, Karola Niederhuber, Katja Reichert, Roman Schmelzer und Martin Schwanda sind in den Hauptrollen zu sehen.



Special: Kinder spielen für Kinder & Familie

Am 19. Juli um 18 Uhr gibt es übrigens eine besondere Aufführung von „Der Verschwender“: Die Veranstaltung wird von Kindern für Kinder gespielt. Isabella Gregor: „Das Wiener Kindertheater spielt in unserem Bühnenbild. Die Kinder freuen sich schon darauf, in einem richtigen Bühnenbild aufzutreten. Das ist etwas, das ihnen aus finanziellen Gründen bisher niemals möglich war.“ Ein Gastspiel des Wiener Kindertheaters, Karten von € 9,- bis € 17,-

Telefonische Kartenreservierung unter 02634 72700 oder ticket@festspielegutenstein.at
Theaterzelt am Festspielplatz, 2770 Gutenstein, 18. Juli -11. August 2013, Karten von € 25,- bis 49,-
www.festspielegutenstein.at

DORFERNEUERUNG GUTENSTEIN - Fuchsienausstellung

Wie bereits informiert, ist es uns gelungen, die Fuchsienausstellung 2013 nach Gutenstein zu holen.



Als Veranstalter fungieren die „Gesellschaft österreichischer Fuchsiensfreunde, Zweigverein Wien, Niederösterreich, Burgenland“, die Marktgemeinde Gutenstein und die Dorferneuerung Gutenstein unter Mitwirkung der Gartenbauschule Langenlois. Diese Veranstaltung wird jährlich in Niederösterreich, wechselweise nördlich und südlich der Donau durchgeführt. Etwa 3000 Besucher sind zu erwarten.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir den gesamten Festplatz im Bleichgarten sowie alle Zelte und Anlagen der Festspiele nutzen können.

Der Dorferneuerungsverein sorgt im Gastzelt für Getränke und Speisen. Die Fuchsiensfreunde sind für die Organisation der Aussteller, Eintrittskasse,

Vorträge, Information und ihren Pflanzenverkauf zuständig.

Von der Gemeinde und der Dorferneuerung wurden schon viele Vorarbeiten geleistet. Die Hegerwiese dient als Besucherparkplatz, wie bei den Theateraufführungen.

Die feierliche Eröffnung findet am Ausstellungsgelände statt. Nach den Ansprachen wird eine neu gezüchtete Fuchsie auf den Namen „Ferdinand Raimund“ von Pater Klemens M. Feiertag OSM getauft. Die Patenschaft hat Frau Isabella Gregor, künstlerische Leiterin der Festspiele Gutenstein übernommen.

Die Eröffnungsfeier wird von unseren Volksschülern und Lehrkräften musikalisch mitgestaltet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Besuch dieser vielseitigen Veranstaltung nutzen würden, bei der Sie die Vielfalt der verschiedenen Sorten von Fuchsien in deren prächtigen Farben bestaunen und kaufen können. Weiters wird es noch eine Anzahl von Ständen mit Produkten der Handwerkskunst, Kakteen, Gartenbedarf usw. geben. Wenn Sie mit Ihrem

Verkaufsstand (Kunst, Blumen etc.) mitmachen möchten, melden Sie sich! Bitte informieren Sie auch Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.

treffpunkt:TANZ – gemeinsam Lebensfreude genießen! Tanzworkshop mit Uschi Palfy. Machen Sie mit!

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht!

Mit dem Verkauf von Getränken und Speisen bei der Fuchsienausstellung wollen wir unseren Aufwand abdecken bzw. einen möglichen Reinertrag für Dorferneuerungsprojekte in Gutenstein verwenden. Um dieses Vorhaben bestens zu verwirklichen, würden wir noch einige freiwillige HelferInnen benötigen. Bitte melden!

Wie gewohnt gestalten wir wieder den Blumenschmuck im Ort. HelferInnen für Pflege und Gießen sind jederzeit herzlich willkommen! Bei ausreichenden Anmeldungen (mind. 15) möchten wir wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durchführen.

Scheuen Sie sich nicht, mitzumachen, alle Teilnehmer gewinnen!

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG:

Freitag-Sonntag, 7. Juni - 9. Juni

jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr

PROGRAMM

Freitag, 7. Juni, 10:00 Uhr

Feierliche Eröffnung und Fuchsientaufe

Samstag, 8. Juni

13:30 - 15:00 Uhr

treffpunkt:TANZ

15:00 Uhr

Vortrag vom Gärtner Franz Gabesam

Sonntag, 9. Juni

11:00 - 13:00 Uhr

Frühschoppen mit der Ortskapelle Gutenstein

13:30 - 15:00 Uhr

treffpunkt:TANZ

15:00 Uhr

Vortrag vom Gärtner Franz Gabesam

Eintrittspreise:

Erwachsene € 4,00, Gruppen € 3,50 €,

Kinder freier Eintritt.





ORTSKAPELLE GUTENSTEIN - Nun ist es endlich soweit, unsere neue Tracht ist da!

Beim unserem alljährlichen Frühlingskonzert am 23. März konnten wir diese präsentieren. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlichst bei Ihnen als Spender bei den Haus-sammlungen bedanken. Denn ohne Sie wäre die Anschaffung unserer Tracht nicht möglich gewesen. Ebenfalls ein besonders Dankeschön richten wir an

Herrn Dfkm. Alois Hanousek, der einen sehr großen Beitrag für unseren Verein geleistet hat. Auch der Gemeinde Gutenstein war es möglich einen durchaus erheblichen Geldbetrag für unsere Anschaffung bereitzustellen.

Danke nochmals an alle Förderer und Gönner! Wir hoffen Ihnen gefällt unser neues Outfit!

Auch unsere Jungmusiker haben wieder fleißig für das Konzert geprobt und sind bereits fester Bestandteil unseres Musikvereins: Denise und Julia Lienhard (Horn), Marlies Tisch und Hannelore Pferscher (Querflöte), Bettina Lechner und Alexander Herzog (Trompete).

Wie sie am Bild erkennen, fehlen noch einige Trachten für unsere Jungmusikanten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft so tatkräftig unterstützen könnten!

Auch unsere langjährigen Musikanten bilden sich weiter: Nadja Kofler absolvierte zum Beispiel den ersten Auftritt am Tenorsaxophon.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns, Sie bei zahlreichen Frühschoppen, Dämmer-schoppen und sonstigen Festlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Ihre Ortschaftskapelle Gutenstein



KSU - Gutensteiner Ortsmeisterschaft Schi und Snowboard 2013

Am Samstag, dem 02.03.2013 traf sich die Gutensteiner „Schigemeinde“ beim Furtner in Rohr im Gebirge zum alljährlichen traditionellen Vereinsrennen.

Diesmal nicht nur für Mitglieder der KSU-Sektion Schi, sondern für die gesamte Gutensteiner Bevölkerung, insbesondere alle Vereine und Institutionen ausgeschrieben. Dafür wurde der Bewerb erstmals nicht auf's Schnellfahren ausgelegt, sondern auf Gleichmäßigkeit. Sieger wurden Läuferinnen und Läufer, bzw. Teams mit der geringsten Zeitdifferenz zwischen beiden Läufen.

Die Sonne und der tiefblaue Himmel gaben nach der langen trüben Winterzeit



den strahlenden Rahmen. Ein kurzer, im flacheren Teil des Furtnerbergs sehr einfach ausgeflaggter Riesentorlauf war für Groß und Klein leicht zu bewältigen. Alle waren mit viel Freude dabei und hatten großen Spaß. Schön war, wie spielerisch leicht diesmal die ganz Kleinen die Großen besiegen konnten.

Zeigte die Ergebnisliste für die beste Läuferin, unsere Irene Bugl, eine sensationelle Zeitdifferenz von nur 3/100 sec., so rückte sie selbst ihre Leistung mit den Worten „das war reiner Zufall“ sehr fair zurecht. Andreas Fellner, der bei den Herren mit 6/100 sec. Bester war, sah das ähnlich. In der spannenden Teamwertung siegte das Team Fellner hauchdünn vor dem Team Tennis und dem Team Mario.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bürgermeister Hannes Seper herzlich bei Helmut Gruber stellvertretend für das gesamte Team der Sektion Schi. Danach wurden die teilnehmenden Kinder und Schüler mit Medaillen belohnt, für die Großen gab es wie immer Pokale. Die anschließende Tombola bescherte tolle Preise für alle. Darunter einen Riesen-



korb mit Süßem von Agrana und einen Weber Kugelgrill. Den gemütlicher Ausklang begleitete Angelika Bugl auf ihrer Ziehharmonika und begeisterte mit ihrer Interpretation des „Pippihendi“.

Einhelliger Tenor aller Anwesenden: „die Veranstaltung hat sich eine größere Beteiligung verdient, soll unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden und alle sollen eingeladen werden, mitzumachen, ... bitte unbedingt weiter erzählen!“.

Abschließend herzlicher Dank an alle unseren freiwilligen Helfer sowie die Sponsoren der Sachpreise.

KSU Gutenstein, Sektion Schi

Raimund- und Festspielverein Gutenstein

Liebe Gutensteinerinnen, liebe Gutensteiner!

Der Name Ferdinand Raimund ist unzertrennlich mit Gutenstein verbunden.

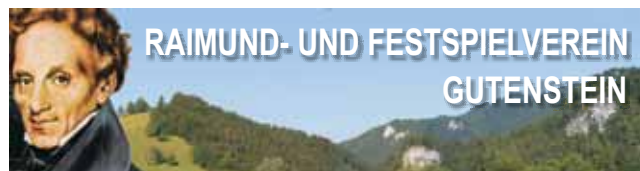
Hat doch dieser große österreichische Künstler Gutenstein selbst zu seinem Refugium erwählt. Hier ließ er die Landschaft und die Menschen in seine Stücke einfließen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass man Ferdinand Raimund 1993 eine Spielstätte einrichtete. Nach vier Jahren Unterhaltung wird nun wieder Raimund gespielt und zwar „Der Verschwander“, eines seiner besten Stücke.

In Anbetracht dieser neuen Situation hat sich der „Raimund- und Festspielverein Gutenstein“ zwei Ziele gesetzt:

1. Die Unterstützung der Festspiele Gutenstein in vielfältiger Form
2. Die Absicht, das Andenken an Ferdinand Raimund in Gutenstein auch weiterhin zu pflegen.

Es würde mich freuen, wenn auch Sie bereit wären, unsere Ziele zu unterstützen und wir Sie als neues Mitglied unseres Vereines begrüßen dürften. Mit Ihrer Mitgliedschaft dokumentieren Sie einerseits Ihre Verbundenheit zu den Festspielen Gutenstein und leisten andererseits einen finanziellen Beitrag zur Realisierung unserer Ziele.

Als kleines Dankeschön bieten wir unseren Mitgliedern verbilligte Karten (-10%) bei den Festspielen und allen fördernden Mitgliedern bzw. Firmenmitgliedern darüber hinaus je eine Karte für die Premiere.



Präsident:

Bgm.a.D. Adi Reuscher

Mitglieder des Vorstandes:

Präs.Stellvertr.:	Bgm. Hannes Seper
Schriftführer:	Ulrike Schweng
Kassier:	Fritz Fischer
Beiräte:	Dr. Monika Lindner, Ernst Graf Hoyos

Mitgliedsbeitrag: € 12,--,
Förderbeitrag: € 100,-- jährlich

Kontakt:

Adi Reuscher, Tel: 02634/8000,
Ulrike Schweng Tel: 02633/42241



Florianifeier in der Wallfahrtskirche am Mariahilfberg

Am 05.05.2013 fand, zelebriert von Pater Alexander, in der Wallfahrtskirche am Mariahilfberg, die diesjährige Florianimesse statt. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von der Musikkapelle Gutenstein. Nach der Messe konnte Kommandant Gamsjäger Herrn BGM Seper Hannes, VzBGM Dattes Johann und zahlreiche Feuerwehrmitglieder, sowie die Bevölkerung begrüßen.

Vor einer kleinen Agape wurde Tiefenbacher Sina für die Feuerwehrjugend angelobt und anschließend Lechner Bettina, Lechner Bernadette, Ofner Johannes, Bircan Attila und Hackel Philipp das von ihnen erworbene silberne Wissenstestabzeichen der Feuerwehrjugend überreicht.

Die Kameraden und Kameradinnen der FF Gutenstein wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Urlaubszeit.



Gutensteiner Schlosskellerheuriger vom 28. bis 30. Juni 2013



ORF Radio NÖ - Frühschoppen



am 14. Juli 2013 um 10:30 Uhr im Festzelt Gutenstein

Moderation: Frau Birgit Perl

Es spielen für Sie: ORTSKAPELLE GUTENSTEIN unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Rathner
GAUERMANNMUSI unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Andreas Enne

Der Frühschoppen wird live auf Radio Niederösterreich übertragen. Der Eintritt ist frei!

Die Gemeindevertretung dankt der Firma „Klosterquell-Dreh und Trink“, Ing. Kurt Hofer GmbH für die großzügige Unterstützung.

KNEIPPEN in Gutenstein

Der Kneipp-Aktiv-Club Gutenstein eröffnet im Mai bis September wieder die schöne KNEIPP-Wassertretanlage im Gutensteiner Pfarrgarten.



Die Benützung ist kostenlos und für alle Gesundheitsinteressierte öffentlich zugänglich. Machen Sie sich fit und kneippen Sie Ihrer Gesundheit zuliebe.

Am Sonntag, dem 26. Mai um 17h findet wieder unser beliebtes KNEIPP-Bründl-Fest statt. Bereits zum 7. Mal verwöhnen wir unsere Mitglieder und Gäste in der Vorderbruck am Josefinensteig mit selbstgemachten Aufstrichbroten und Mehlspeisen sowie erfrischenden Getränken.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer gemütlichen KNEIPP-Runde begrüßen zu dürfen.

TENNISKURS FÜR KINDER

Kindertenniskurs mit Susi Buchinger:

Zeit: 1. - 5. Juli (1. Ferienwoche)

Kosten: € 20,-

Anmeldung bei:

Ulla Fischer (Tel. 0676 520 45 17) bis Mitte Juni.

GESUNDE GEMEINDE - NORDIC WALKING

findet derzeit wieder gemeinsam mit dem Kneippverein statt.

Jeden Montag um 9:00 Uhr

(außer feiertags) bis Ende Juni

Treffpunkt: Ordination Dr. Wanzenböck



Vorschau:

GESUNDHEITSTAG im Landespflegeheim Gutenstein

Freitag, 11.10.2013 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Es werden wieder sehr viele interessante Themen behandelt!

Das genaue Programm wird rechtzeitig veröffentlicht!

Masseur in den Räumen der alten Gemeinde

Herr Josef Gergácz ist seit 2007 als Heilmasseur in Ungarn und Österreich tätig und hat zahlreiche Ausbildungen in den Bereichen Fussreflexzonen, Akupressur, Naturheilpraktik und japanische Yumeiho Massage (asiatische Druck-Knet-Massage, die vor allem zur Behandlung von Hals-, Hüft- und Wirbelsäulenschmerzen dient) vorzuweisen.

Seit 1. Mai ist er in der alten Gemeinde tätig. Terminvereinbarungen erledigt für ihn Frau Kati Maderner (Wirtin der Kegelbahn Gutenstein) unter der Telefonnummer 02634-72023 oder persönlich in der Kegelbahn Gutenstein.

Vorerst sind die Terminmöglichkeiten noch auf Donnerstag, Samstag und Sonntag beschränkt.

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Bircan Mereyem, Markt 100
Roth Paul, Vorderbruck 145

80 Jahre

Brandstetter Karoline, Längap. 34
Frülinger Franz, Markt 111/7
Kuhn Theresia, Markt 116/9

90 Jahre

Dorfner Marianne, Vorderbruck 38
Gaitzenauer Herta, Vorderbruck 38
Grill Amalia, Vorderbruck 38
Pivetz Gertrude, Vorderbruck 38
Rueß Katharina, Vorderbruck 38

Goldene Hochzeit

Hermann und Martha Brandl, Vorderbr. 169
Walter und Maria Pöchl, Längapiesting 30
Fritz und Margarete Sonnleitner, Vorderbr. 163

Diamanthochzeit

Rudolf und Maria Gans, Vorderbruck 62
Franz und Josefa Lechner, Vorderbruck 4

Gnadenhochzeit

Dr. Josef und Herta Mayer, Vorderbruck 40

Verstorbene im Ferdinand Raimund Pensionistenheim

Colsmann Eleonore, Vorderbruck 38
Gradwohl Josef, Vorderbruck 38

Heissenberger Brigitta, Vorderbruck 38
Pospisek Anna, Vorderbruck 38
Postl Elfriede, Vorderbruck 38
Schibanetz Josef, Vorderbruck 38
Stoiber Georg Ernst, Vorderbruck 38
Waxhofer Johann, Vorderbruck 38
Braunstorfer Alois, Vorderbruck 38
Geosits Stefanie, Vorderbruck 38
Kaiser Viktoria, Vorderbruck 38
Nikodem Anna, Vorderbruck 38

Verstorbene Gutensteiner

Kellerer Anna, Markt 62
Wurzinger Josef, Längapiesting 12a
Martinec Willibald, Vorderbruck 142
Siegl Karl, Markt 31

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Gutenstein, 2770 Gutenstein, Markt 100 Layout: Michael Kulle Druck: digitaldruck.at Erscheinungsort: Gutenstein

Bitte den ausgefüllten Abschnitt bei der Gemeinde abgeben oder in den Briefkasten beim Eingang Gemeindeamt einwerfen.

Ja, ich halte die Erweiterung unseres Friedhofes um einen Urnenhain für zeitgemäß und sinnvoll.

Vorname

Nachname

Adresse

MARKTGEMEINDE GUTENSTEIN
MARKT 100
2770 GUTENSTEIN